

Volksmacht

für Schlesien

Wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ u. der monatlichen Beilage „Für die Arbeiter-Jugend“

Organ für die werktätige Bevölkerung
Verlagsort und Hauptvertriebsstelle: Breslau 2
Verlags- und Anzeigenamt: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3142
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 3552

Anzeigenpreis: Je Zeile für gewöhnliche Anzeigen aus Schlesi-
en 14 Pf., auswärtig 17 Pf., Anzeigen unter 10
Zeilen 10 Pf., Familienanzeigen, Stellenangebote, Betriebs-
Berichtungen und Wohnungsanzeigen 7 Pf. Kleine Anzeigen pro
Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die zweite Nummer
müssen bis vormitags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Redaktion
Bismarckstraße 46 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Polen setzt die Optantenausweisungen fort. Vor deutschen Gegenmaßnahmen.

Prabskis Rückzug vor den Nationalisten.
Die polnische Regierung schien in den ersten August-
tagen unter dem Druck der öffentlichen Meinung des
Landes in der Optantenfrage Vernunft annehmen
zu wollen. Jedenfalls wurden die polnischen Behörden der
Polenwirtschaftlichen Gesellschaft und Kommerellen in der Zeit
zwischen dem 9. und 10. August vom polnischen Innen-
minister angewiesen, säumige deutsche Optanten des
ersten Termins nicht zwangsweise abzuweisen. Unter
dem Druck des nationalpolnischen polnischen Westmarken-
vereins hat nun die polnische Regierung ihren Anlauf
zu einer humaneren Art der Optantenausweisung wieder
abgegeben. Der polnische Ministerpräsident Grabski
hat den Nationalisten gegenüber die Versicherung ab-
gegeben, daß nunmehr die Ausweisung in den von An-
setzung an vorgesehenen Formen und Konsequenzen vor sich
gehen werde. Es ist also jetzt bestimmt damit zu rechnen,
daß in den nächsten Tagen von polnischer Seite die
säumigen deutschen Optanten zwangsweise abgehoben
werden. Da deutsche Optanten des ersten Termins nicht
mehr in großer Menge sich in Polen befinden, werden
die polnischen Behörden wahrscheinlich individuell vor-
zugehen, d. h. die einzelnen Optanten durch Fristsetzung,
Abweisung oder Verweisung usw. so unter Druck nehmen,
daß sie schleunigst das Land verlassen.
Die deutschen maßgebenden Stellen haben zu der
aktuellen Situation in der Optantenausweisung nur
bevorzugte Stellung genommen. Während die deutschen
Behörden auf die ersten polnischen Zwangsabschüsse, die
erst jetzt stattfinden, noch nicht reagierten, werden nun-
mehr entsprechend den Erklärungen des Außenministers
vom 6. August im Reichstag, die deutschen Ausweisungs-
verfahren Zug um Zug erfolgen.

Mostauer Pressestimmen über Strzynskis Auslandsreise.

Die Ausreisereise des polnischen Außenministers Strzynski
nach London wird von der polnischen Presse als ein vollstän-
diger Misserfolg bezeichnet und die Bemühungen Strzynskis um die Wieder-
herstellung der finanziellen Beziehungen zwischen Polen und
Amerika als ein Scheitern angesehen. Die „Pravda“ schreibt,
daß die Reise Strzynskis wie die Amerikaner zu einem
Scheitern führen werden. Es sei doch kein Geheimnis, daß
Polen mit allerlei wirtschaftlichen Schwierigkeiten konfrontiert
ist. Offiziell verweigert das polnische
Ministerium 40 Prozent des Gesamtbudgets, tatsächlich aber
30 Prozent. Der sogenannte Ausgleich mit den Juden sei
von den Repräsentanten jüdischer Kreise als fragwürdiges
politisches Manöver durchgesehen worden. Und wenn Graf
Strzynski in einer Rede in Amerika behauptete, daß die heftigen
Kämpfe der Demokratie in Polen hochgehalten würden und
daß Polen die Zukunft verfolge, in Harmonie mit anderen
Nationen zu leben — so würden diese Behauptungen weder in
Amerika noch sonst irgendwo Glauben finden.

Pressemeldungen zufolge hat die Bank Polski angelehnt
die Verhärtung der Währungsfrage beschlossen, neue
Anträge nicht mehr zu eröffnen.

Todesurteile gegen polnische Kommunisten.

Warschau, 21. August. (Eigener Kurierbericht.)
Das Warschauer Standgericht verurteilte drei junge Kom-
munisten zum Tode durch Erschießen. Die Verurteilten
wurden am 17. Juli in den Straßen Warschaws Gedrängt von
den Massen gemacht, um sich der Verfolgung durch die Polizei
zu entziehen und dabei drei Polizisten tödlich getroffen. Man
verurteilt damit, daß die Todesurteile nicht vollstreckt werden,
wenn der Staatspräsident die jugendlichen Verurteilten be-
freien würde.

Hausdurchsuchungen bei den Wiener Antizionisten.

Wien, 20. August. Die Polizei hatte in diesen Tagen in den
Räumen der kommunistischen Partei eine Haus-
durchsuchung vorgenommen. Gegenüber dem Protokoll des Partei-
führers Schöner-Barnitzki erklärte Polizeipräsident Schöber,
daß gegen die Partei und ihre Führer Anzeige erstattet worden
ist, wonach sie die Hauptorganisationsstelle der antizionistischen Kom-
munisten gewesen seien. Der Parteivorsitzende bezeichnete die An-
zeige als Verleumdung. An unrichtiger Stelle wird hierzu
bemerkt, daß gegen eine Anzahl von Personen Erhebungen im
Gange sind.

Französische Stimmen über Deutschlands Beitritt zum Völkerbund.

Paris, 20. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Frage des
Eintritts Deutschlands in den Völkerbund beschäftigt nicht nur
die politischen Kreise, sondern auch in hohem Maße die Presse
Frankreichs. Man gibt sich davon Rechenschaft, daß, selbst wenn
Deutschland wollte, die zur Verfügung stehende Zeit nicht mehr
ausreichen würde, um die am 6. September zusammentretende
Vollversammlung des Völkerbundes mit der Angelegenheit zu
befassen. Von England ist bekanntlich gelegentlich der Zusammen-
kunft zwischen Briand und Chamberlain vorgeschlagen worden,
daß, unbekümmert um die noch ausstehende Regelung der
Entwaffnung, Deutschland zunächst provisorisch in den Bund ein-
zutreten soll, wenn die zuständigen Stellen der Mittelmächte die Er-
füllung aller rückständigen Verpflichtungen Deutschlands fest-
stellen können; oder aber, daß die Vollversammlung dem Völker-
bundesrat die erforderlichen Zuständigkeiten übertragen solle, um
gegebenenfalls ein von Deutschland erst später gestelltes Auf-
nahmegesuch erledigen zu können. Diese beiden Lösungen scheinen
in Frankreich allgemein auf Ablehnung zu stoßen. Gegen die
erste der beiden Kompromißformeln wird geltend gemacht, daß
Deutschland dadurch ein Vorrecht eingeräumt werde, daß es, ohne
alle seine Verpflichtungen erfüllt zu haben und ohne die aus der
Völkerbundeschart hervorgehenden Verbindlichkeiten zu über-
nehmen, bereits tatsächlich in den Genuss aller Vorteile der Mit-
gliedschaft trete. Gegen die andere Lösung wird eingewendet, daß
die Vollversammlung einen gefährlichen Präzedenzfall schaffen
würde, wenn sie eines ihrer wichtigsten Rechte an den Rat ab-
treten würde. Als Ausweg aus diesem Dilemma wird vorge-
schlagen, daß der Völkerbund zu einer außerordentlichen Tagung
zusammenberufen werden soll, sobald das deutsche Aufnahme-
gesuch in Genf vorliegen werde.

Die französischen Schuldverhandlungen. Cailleau fährt nach London.

Paris, 20. August. Zur Reise Cailleaus nach London erfährt
die Agentur Havas, daß Cailleau sich mehrere Tage in London
aufhalten wird. Die Besprechungen werden sich aber nicht allein
auf die interalliierten Schulden, sondern auch auf alle nach
finanzielle und wirtschaftliche Einzelfragen erstrecken. Entgegen
Presseveröffentlichungen ist mit der Möglichkeit einer baldigen
Rückkehr der französischen Sachverständigen, die vor einiger Zeit
in London waren, nicht zu rechnen. Uebrigens ist ein definitiver
Beschluss bezüglich der Verhandlungen mit Amerika und der Per-
sönlichkeiten, die mit der Führung dieser Verhandlungen be-
auftragt werden sollen, noch nicht gefaßt worden.

Die erste Sitzung der Internationale.

Marseille, 20. August. (Eigener Drahtbericht.) Das Exekutiv-
komitee der Sozialistischen Internationale hielt am Donnerstag
vormittag seine erste offizielle Sitzung ab, die der Vorbereitung
des Kongresses galt. Den Vorsitz führte der Vertreter der eng-
lischen Arbeiterpartei, Henderson. An der Sitzung nahmen
40 Delegierte teil, die 34 Länder Europas und Amerikas ver-
treten. Es kam zu einer längeren Aussprache über die Frage, ob
die Sitzungen der Kommissionen öffentlich sein sollen. Es wurde
beschlossen, lediglich die Vertreter der sozial-
istischen Presse zu diesen Sitzungen zuzulassen.

Französische Offensive in Marokko.

Paris, 20. August. Ueber die militärischen Operationen bei
Marrakech, im Gebiet der Tula, die unter dem Kommando des
Generals Ruffet vor sich gehen, gibt der Korrespondent des
„Temps“ in bezug folgende Einzelheiten: Die Kräfte, die seit
mehreren Tagen über einen bevorstehenden französischen Angriff
unverrichtigt waren, haben zwischen den Tälern des Mehameff und
des El Harbar Kräfte zusammengezogen. Sie hätten jedoch
nicht damit gerechnet, daß auch auf den beiden Höhen französische
Kolonnen vorgehen würden. In der Frühe des 17. August be-
gann der Angriff. Die gegen das Zentrum eingeleiteten Kolonnen
trifften trotz kräftiger Vorbereitung durch Artilleriefeuer auf
keinen Widerstand, der erst um 10 Uhr nachts weil der
Tage eine Umgehung befristete und seine Stellung eiligst
räumte. Man rechnet damit, daß dieser Sieg die bisherige el
Krim treuegebliebenen Stämme zur Unterwerfung veranlassen
wird. Jedenfalls sollen z. B. die Tula und die Ghabes der An-
griff sein, daß Abd el Krim den Krieg verloren habe und sehr
bald nach Marokko abgezogen zu werden. Man rechnet auch
ausgeschlossen, daß in wenigen Tagen diese Stämme auf die
Seite Frankreichs treten werden, um mit den Franzosen Abd el
Krim endgültig niederzukämpfen.

Die Wiedergeburt der Internationale.

Von Arthur Henderson.
Der Verfasser, Genosse Henderson, ist Mitglied
des englischen Unterhauses und Generalsekretär der
Labour Party. Dem Kabinett Macdonald gehörte er
als Innenminister an. Red.

Die bevorstehende Konferenz in Marseille bedeutet
die endgültige Rückkehr der geeinigten Sozialisten zur
internationalen Arbeit. Der Konflikt im Denken und
Handeln, wie er durch den Ausbruch des Weltkrieges her-
vorgezogen worden war, hätte das Gebäude der Inter-
nationale schwer erschüttert und die Einigkeit der Ar-
beiterklasse zerstört. Die ersten Anstrengungen, den
Schaden wieder gut zu machen, wie sie kurz nach der Be-
endigung des Krieges unternommen worden sind, litten
zunächst in hohem Maße unter einem Mißverständnis.
Es bestand zum Beispiel unter der Arbeiterklasse eine
weitverbreitete Meinung, die kommunistische Diktatur in
Rußland mit der revolutionären Bewegung der russischen
Massen zu verwechseln und zu identifizieren.

Die inzwischen verfloßenen Jahre haben genügt, um
das Mißverständnis von Mißverständnis und Konfusion zu
zerstreuen. Es haben sich zwei, in diametraler Gegen-
sätzen stehende Prinzipien herausgebildet, zwischen
denen die Arbeiterklasse als Grundlage für die inter-
nationale Organisation und Aktion zu wählen hat. Auf
der einen Seite finden wir das Prinzip der bewaffneten
Diktatur; die Zustimmung hierzu mußte zu einer
Gruppierung der Arbeiterbewegungen der einzelnen
Länder um Moskau, das ist die Dritte Internationale,
führen. Die Entscheidung für den demokratischen
Sozialismus dagegen erfordert den Wiederaufbau der
Internationalen auf einer völlig anderen Basis; ihre
Politik mußte jede auf Gewalt aufgebaute so-
genannte proletarische Diktatur kategorisch und ohne jeden
Zwischenruf ablehnen und ausschließen. Wir stehen
getreu zu unserem tiefen Glauben an den demokratischen
Sozialismus!

Der Grundstein für die Reorganisation und Wieder-
vereinigung der Sozialistischen Internatio-
nale wurde in Hamburg im Jahre 1923 gelegt. Die bis
jetzt verfloßene Zeit gehörte hauptsächlich der not-
wendigen organisatorischen Arbeit, die sich aus den Ham-
burger Beschlüssen ergab. Man braucht nur einen
Blick in den Bericht des Internationalen Sekretariats zu
werfen, um zu erkennen, wie viel in dieser Beziehung
in der Zwischenzeit geleistet worden ist. Ich bin davon
überzeugt, daß die gesamte organisierte britische Ar-
beiterklasse mit dem Internationalen Sekretariat über-
einstimmt, wenn in dem erwähnten Bericht an den Kon-
gref festgesetzt wird: Die Fortschritte in der internatio-
nalen Organisation und in der internationalen Kampf-
fähigkeit geben die Zuversicht, daß die Arbeit auf den
Grundlagen, die der Hamburger Kongref gelegt hat,
weitere Erfolge verbirgt.

Ich möchte hier jedoch nicht so sehr von der Ver-
gangenheit als von der Zukunft sprechen. Ich bin davon
überzeugt, daß der Kongref von Marseille die endgültige
Wiederkehr einer starken, autorganisierten, vom Ver-
trauen in sich selbst erfüllten sozialistischen Internatio-
nale bedeutet, die berufen sein wird, in der internatio-
nalen Politik der Zukunft eine entscheidende Rolle zu
spielen. Die Erfahrung hat uns gelehrt, daß keine ein-
zelne Nation für sich selbst und durch sich selbst eine
absolute Garantie für den Frieden schaffen kann, welche
speziellen Maßnahmen und Vorkehrungen sie hierzu auch
immer treffen mag. Wie sehr eine Nation auch wünschen
mag, für sich selbst allein zu existieren — sie wird und
muß bei dem Versuch hierzu scheitern. Der verwickelte
Mechanismus der modernen Zivilisation umfaßt eben die
gesamte Welt, und jede Störung in ihren wichtigsten
Bestandteilen muß notwendigerweise alle übrigen
Nationen in Mitleidenschaft ziehen. Im Jahre 1918
wurden zwar die bewaffneten Auseinandersetzungen
zwischen den am Kriege beteiligten Nationen beendet,
wir haben aber die wichtigsten Ursachen, die zum Krieg
geführt haben, in der Zwischenzeit noch immer nicht
beseitigt. Sind noch immer von einer Lösung der giganti-
schen Probleme, die der Krieg zur Lösung aufgeworfen
hat, von der Schaffung eines dauerhaften Friedens, weit
entfernt. Vorläufig noch lobt in einigen Ländern Krieg,
aus anderen werden drohende Kriegsgefahren gemeldet.

Die Regierungen haben erst vor wenigen Jahren
die feierlichen Stempel unter ein Stimmengeld, durch
eine internationale Organisation zur Erhaltung der Welt
vom Krieg errichtet wurde, aber sie ordneten zur gleichen

Waribup
Lichtspiele

Nur bis Montag!
Maria Corda
in dem gewaltigen Sitten-
schlager:
Jedermanns Weib

Ferner: **Alfred Abel** und **Hedy Christians**
in
„Die Buddenbrocks“
nach dem gleichnamig Roman von Thomas Mann.
Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonntags 4 1/2 Uhr.

**Samstag 3 Uhr: Große Kinder- und Puppen-
Vorstellung**
Pat und Patschen in
„Liebe im Schnee“
Hans als Rechtsanwalt und Grottske.
Einlaß 2 Uhr. Eintritt nur 30 Pf.



Es ist keine Art und Weise
seine Freunde und Bekannten so zu begrüßen, aber gegen das „Stivkamp-Gefühl“ ist man machtlos, man weiß nicht, was man vor Liebesmut an den Tag geben soll. Die Energie, Lebensfreude und Talkraft überkommen den Menschen wie ein Rausch, besonders wenn er weiter nervig und unglücklich war, an Rheuma, Stivkamp-Salz ist kein Zaubermittel, aber es enthält **die lebenswichtigen Salze**

die bei der heutigen Ernährung dem Körper nicht zugeführt werden, die aber absolut notwendig sind, um jung und gesund zu bleiben. Beginnen Sie sofort mit dieser zweifelsigen, bequemen und billigen Kur, aber wenden Sie sich nicht, daß das „Stivkamp-Gefühl“ ambleibt, wenn Sie sich etwas unglücklich „ebensogut“ haben aufreden lassen. Regelmäßig morgens eine Messerspitze voll Stivkamp-Salz in Wasser, Kaffee oder Tee eingenommen, zeitig das wundervolle Resultat. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien zum Preise von Mk 3.— per Glas, anzureichend für 100 Tage, bestimmt in der **Kronen-Apothek** (Inh. Rosenthal), Breslau 5, Neue Schweidnitzer Straße Nr. 5; **Milwa-Apothek** (Inh. Max Leschnitzer), Breslau 1, Fischerplatz 3; **Nachmarkt-Apothek**, Ring 44, an der Schmiedebücke; **Adler-Apothek**, Ring 57, Ecke Oderstraße; **Apothek** in der **Schweidnitzer Straße** (Inh. Heinrich Geber), Breslau 1, Schweidnitzer Straße 43a, Ecke Hammer Nr. 1; **Apothek** von **Hygiene**, Arthur Unger, Breslau, Taubentierstraße 91. Gemüts-Gebrauchsanweisung liegt jeder Packung bei.

Stivkamp-Salz
Das Wundersalz

Bräutleute wollt ihr glücklich sein,
kauft **Trarings** nur bei **Mir** ein.

Frage: geliebte Trarings
Haben über Dinge angeprochen.
Bestehendes billige Preise.
Gravieren gratis.

Paul Alter, **Impressions-
str. 11.**
Hilf Schickel, unter Entschuldig.

Beitrag zur Referenzenführer.
Eine Anleihe für soziale Zwecke.
Preis nur 50 Pf., anwächst 10 Pf. Porto.

Verkauf von Referenzenführer
Breslau III, Neue Graupenstr. 7.

Zur Kluge
und **Matthias**, die
unterhalb 14 Tagen
nicht abgeholt, kann eine
Anleihe für soziale
Zwecke nicht über-
nommen werden.

Verkauf
von
Referenzenführer
Breslau III, Neue Graupenstr. 7.

Mitglieder der Partei
und vom Konsum-Berein kaufen

Gardinen, Stores
nur bei

Julius Fein
Junferstr. 14 (kein Laden)
vis-à-vis Ripling

Berufskleidung jeder Art!

Bl. Hausrath-Jacken 4.50, 3.75, 3.25	Gräu Arbeit-Mäntel 9.50, 7.50
Blau 1a Körper-Jacken 5.50	Masoch-Zelch-Mäntel 10.50, 12.50, 14.50
Bl. Körper- u. Dreil-Joppen 7.50, 6.50	Körper-Arb.-Mäntel 12.50, 14.50, 16.50
Blau Phot-Extra-Jacken 12.00	Friseur-Mäntel 9.50, 8.50, 7.50
Blau Hose, alle Qualitäten (Preise wie bei Jacken)	Maler-Kittel 8.50, 7.50, 6.50
Monteur-Freud-Anzug 15.50	Seiler-Kittel, blau gestreift 8.75, 7.50
Schw. Eisenhauer-Joppen 7.50	Damen-Beruf-Mäntel 12.00, 10.50, 9.50
Fleischer-Jacken 8.75, 8.75, 6.50	Schw. Tuchlod.-Hosen 11.50, 9.75, 7.50
Koch-Jacken 9.00, 8.50	desgl. mit Reil 21.00, 19.50, 18.50
Koadil.- u. Kleiner-Jacken 9.25, 9.00	Gestr. Pilot-Hosen 9.50, 7.50, 6.00
Wasser-Jacken 8.75	Weiße Maurer-Hosen, mit und ohne Reil 15.50, 12.50, 10.50
Masoch-Jacken 8.50, 6.50	Schw. 3-Drabt-Leuderhos 21.00, 17.50
Schw. Arbeiter-Hosen 4.50	1a Manch.-Hos. 22.50, 19.50, 12.50, 8.75
Gräu Arbeit-Jacken 6.50, 5.50, 4.50	Schw. Zimmermannshosen u. Westen von Samt, Manchester und Tuchleder.
Arbeits-Schürzen, weiß, blau und grün.	

Strumpfwaren — Wäsche — Wollwaren.
Niederlage der Firmen: **M. Mosberg, Bielefeld**, **Gustav Lamparter, Reutlingen**.

Adolf Malinowitzer Klosterstraße 23.
Teleph. Ohle 6200.

Kaufe bei der Gefa

die **Kleider**, natürlich auch die **Schuhe**, ebenso auch **Bett-, Tisch- und Leibwäsche**. Die Gefa hat eine sehr große Auswahl bis zum elegantesten der heutigen Mode. Unsere große Herren-Konfektion-Abteilung hat eine weitere Vergrößerung erfahren. Wir haben in unserem eigenen modernen Geschäftsgrundstück eine Maß-Schneiderei eingerichtet. Das Gefa-Haus ist auf der **Taubentierstr. 6**.

Wenn das Geld für Handwerker und Gewerbetreibende nicht ausreicht, bitten wir in der **Kredit-Abteilung** Auskunft einzuholen!

Buchdruckerei
Volkswacht
BRESLAU 2
Flurstraße 4/8

übernimmt die Anfertigung sämtlicher Druck-Arbeiten für Industrie, Handel, Vereine u. Gewerkschaften in ein- und mehrfarbiger Ausführung bei preiswerter Berechnung und schnellster Lieferung.

Spezialität:
Massenaufträge
(Rotationsdruck)

Die Verfassung des Deutschen Reiches?
Neu erschienen
mit Reichstagswahlgesetz und Sachregister

Zu beziehen durch:
Buchhandlung Volkswacht
Breslau 3, Neue Graupenstr. 5.

Lebensmittel-Großhandlung
Max Schönfelder
Breslau 1, Albrechtstraße 56.

Ich liebe unabhängig bewahlte, die Preise für Lebensmittel niedrig zu halten und rate immer wieder, den meinen billigen Angeboten Gebrauch zu machen.

Aus der Gülle meiner Bestände offeriere ich:

Thierd's Kern-Seife
der 400 Gramm-Stück nur Mk. 0.38
10 Stück Mk. 3.78, 25 Stück Mk. 9.—

Sardinen in Öl
habe ich wieder große Partien ausgekauft feiner und feiner Qualität in allen Dosengroen herabgenommen
zu 0.28, 0.50, 0.60, 0.80, 1.—, 1.25 u. 1.75 Mk. per Dose.

Neu eingetroffen
Dr. Deiters Erdbeerbonbons v. Gl. 1.55
Dr. Deiters Ananasbonbons v. Gl. 1.55

Soliteiner Dauerwurst
kann ich zufolge alten Abjurges immer noch zu Mk. 1.80 pro Pfund abgeben. Die Ware ist ausgezeichnet, scharf, hält die Farbe und ist von besterem Geschmack.

Fleisch-, Wurst- und Fettwaren
leise ich die bekannt billigen Preise gunstigt noch bestehen.

Schweizerkäse
in bekannter Güte... per Pfd. Mk. 1.80
Schweizer Rahe " " " 1.20
Dänischer Steppenkase " " " 1.—
Schweizer Goudakäse " " " 1.—

Die Preise für garantiert reines

Kalau-Balsam 2753
Ich habe immer noch vorrätig
billiger als in den Vorkriegszeit
und ist mir beizubehalten, von meinem sehr billigen Angebot Gebrauch zu machen; denn zu solch billigen Preisen natürlich ist ausgeschlossen.

Kalau-Balsam
garantiert rein, leicht löslich
bei 1. 5 10 25 50
per Pfd. 50 49 48 47 46 Pf.

Spezial-Warren
Parasol-Kalau P. Pfd. 2.80
Korpus-Kalau " " 1.—
Kiefer-Kalau " " 1.20
Kiefer-Kalau " " 1.20
Seltenerer Kalau-Kalau " " 1.60

Bei Abnahme von 5 Pfd.
per Pfd. 0.65 Mk. Ermäßigung.

Kaffee
Kaffee in Qualität und Preiswürdigkeit
Kaffee-Mischung
Kaffee-Mischung
als Cafe Pump, Karisbad 1.20
Kaffee-Mischung 1.20
Kaffee-Mischung 1.20
Kaffee-Mischung 1.20
mit Zucker per Pfd. 1.20

Gute und sehr billige
Romane und Erzählungen
finden Sie stets in der
Volkswacht-Buchhandlung Modernes
Breslau III, Neue Graupenstr. 5/7.

Wohnungen
Wohnungstausch
Familie 2 Person, sonniges Zimmer mit Fenster, 4 Stück, ohne Gas, im Süden, gegen größere Wohnung, Gegend gleich. Offert mit St. 207 an die Geschaftshalle der Zeitung.

Kleine Anzeigen
sind kompakt gesetzte einsp. Anzeig. v. Verkäufen, Kaufge-
suchen u. a. nur von Privaten.
Wort 3 Fig., Satz 4 Pfanze.

Arbeitsmarkt
Händler f. Erdal Seite f. Lippert, Heurichstr. 10.

In der
„Volkswacht“ haben
Stellen-Angebote
infolge ihrer großen Verbreitung in Arbeits-
stellen besten
Erfolg

Lauf- u. Arbeitsburschen
anständig, zuverlässig und durchaus arbeitssam
von 14 bis 18 Jahren werden täglich von 10
bis 11 Uhr aufgenommen. Vollständige Arbeits-
papiere (Arbeitsbuch, Invalidentarife, Schulbesuch
und etwaige Führungszeugnisse) müssen
gebracht werden.

Deffentlicher Bez.-Arbeitsnachwe
Sternstraße 6, I. Zimmer 1.

Gealt
Wachenaherinnen
für alle Sorten Hemden, Höse und Socken
wollen sich mit Ausweis melden.

Posner & Cohn, Ring 60.

Scheling
mit guter Handarbeit u. Schönheit geblut. Preis
unter 24. 200 an die Geschaftshalle dieser

Wir haben kein Geld
für große Annoncen. Beachten Sie
unser Schaufenster mit Preisen

auf der Oderstrae
zweites Viertel vom Ring

das sagt Ihnen alles.
Besuchen Sie sich mit dem Einkauf
der Andrang wird groß sein

London & Co., Oderstrae 5
O. & H.
2. Viertel vom Ring

Sozialdemokratische Partei

Partei-Sekretariat: Gewerkschaftshaus, Zimmer 36

- Agenda for August 21st: 1. Sonntag, den 23. August, vormittags 11 1/2 Uhr. 2. Sonntag, den 23. August, nachmittags 2 Uhr.

WILHELM MEISE †

Unser allverehrter Wilhelm Meise ist nicht mehr. Im St. Georgs-Krankenhaus, wohin er sich vor vierzehn Tagen infolge einer Lungenkrankheit begeben hatte, ist er gestern abend um neun Uhr sanft verschieden.

Vorstandsmitglied des Reichsversicherungsamtes in Berlin tätig. Kein Gebiet der Arbeiterbewegung war ihm fremd. Als arbeitender Mensch hat er das ganze Leben unserer Bewegung bewußt miterlebt.

Breslauer Nachrichten

Breslau, 21. August

Die Pläne des neuen Opernintendanten

Während das Stadttheater in den letzten Spielzeiten finanziell, geistig und künstlerisch tiefen, der fühlende Intendant, hinterließ seinem Nachfolger ein ausbaufähiges Inventar. Nach dem Vortrag, mit dem der neue Leiter vor den Theaterleitern seine Absichten entwickelte, läßt es sich veranschaulichen in die Zukunft blicken.

Kinder auf Baugerüsten

Es ist Feierabend. Die Maurer und Bauarbeiter steigen vom Gerüst, bringen ihr Handwerkszeug in Verwahrung, legen ihre Arbeitstücher ab und verlassen die Baustelle. Raum sind die Bauteile weg, bis wird es auf den Leitern und Gerüsttretern wieder lebendig.

einzelnen und für die Gesamtheit der Arbeiterschaft erkämpft wird. Von dem Inhalt unserer „Lohnkulte“ hängt es ab, ob wir die paar kümmerlichen Ferienstage in der von uns gewöhnlichen Weise verleben, ob wir Bauteile vom Naturfreundeheim erwerben, ob wir uns das gute Buch kaufen, ob wir unserer Vereinnahmung das geben können, was sie braucht, um ihre Bestrebungen wirksam werden zu lassen.

Unsere Naturfreundebewegung ist mit allen Fasern auf Geduld und Verdrerb mit dem gesellschaftsungehaltenen Sozialismus verbunden. Was ihn fördert oder hindert, fördert oder hindert auch unsere Bewegung. Darum ist es falsch, „nur Naturfreund“ zu sein, und in stiller Resignation sich vor den Gefahren der sozialen Kämpfe an den Ufern der Natur zu flüchten.

Arnold Orgemet verhaftet

Der Kaufmann und Inhaber der Firma J. Molinari & Söhne, Arnold Orgemet, wurde gestern nachmittags in seiner Wohnung, Landsbergstraße 20, durch die hiesige Kriminalpolizei verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Durch einen Sturz vom Rade getötet

Am 5. April d. J. fand durch einen bedauernden Unglücksfall ein junges Menschenleben den Tod. Ein Radfahrer fuhr auf dem genannten Wege einen Ausflug nach Domscha unternommen. In dem Ausfluge beteiligte sich auch der 25 Jahre alte Ingenieur Erich Wagner mit seinem Motorrad.

Der Sinn der Naturfreundebewegung

Von einem Mitglied der Naturfreunde wird uns geschrieben: „Berg frei!“ Sehnsucht, Trost, Selbstbewußtsein, Kampf, so deuten wir seinen Sinn. Sehnsucht nach der Höhe, Sehnsucht nach der Schönheit, die als lodende Verheißung die Ferne in sich birgt.

Der Dieb aus dem Hallenschwimmbad verurteilt

Der 31 Jahre alte Bäderarbeiter Joseph Wischnowski war am 25. April dieses Jahres aus dem Bäderhaus entlassen worden. Mittellos, ohne anständige Kleidung, stand er auf der Straße. Um seine Verhältnisse zu verbessern, begab er sich am 26. April in das Hallenschwimmbad, wo er glaubte, daß sich ihm Gelegenheit dazu bieten werde.

An den Staatsanwähler

In diesen Tagen erheben im Büro des Arbeitssenats in der Eisenstraße ein Gewerkschaftsmitglied und ein Arbeiter, die in ihrem musikalisch-literarischen Charakter an den besten Spielplan antizipieren sollen. Zu begrüßen ist ferner die Einführung einer im Theaterforum zu errichtenden Probebühne, die eine gewissenhafte Vorbereitung noch intensiver als bisher zu ermöglichen geeignet ist.

Zum Doppelmord in Bischofswalde

Am Mittwoch hat eine eingehende Besichtigung der Billa Bischofswalde durch das hiesige Kriminalpolizeiamt stattgefunden. Neue Momente sind dabei nicht zutage getreten. Der Mordmörder Hermann ist das gerichtliche Verhör erschienen, ebenso wird es in einigen Tagen gegen den Ehepaar-Ständle eingeleitet werden.

Gewerkschaftsbewegung.

Vervorfende Gesamtauspeitung der Bauarbeiter Deutschlands.

Die Bauindustrie und den Arbeitgeberverbänden nahe...
Der 14. Verbandstag des Deutschen Holzarbeiterverbandes...

Verbandstag der Holzarbeiter.

Stuttgart. (Eigener Drahtbericht.)
Der 14. Verbandstag des Deutschen Holzarbeiterverbandes...
In der ersten Sitzung des Verbandstages begrüßte Peterfen...

Die Neuordnung des Verbandeslebens.

In der regen Mitarbeit der Mitglieder zum Ausdruck kommt...
Der 14. Verbandstag des Deutschen Holzarbeiterverbandes...

Zweiter Tag.

Der zweite Sitzungstag des 14. Verbandstages des...
Der 14. Verbandstag des Deutschen Holzarbeiterverbandes...

der vergangenen Geschäftsperiode mußten zwangsläufig geführt...
Zeit und Umfang waren durch das finanzielle und wirtschaftliche...

Die Zeit der großen Kämpfe um die Arbeitszeit hat die...
Lohnfrage etwas in den Hintergrund treten lassen. Von Januar...

Die 3. Jugendkonferenz des ADGB.

Am zweiten Tage beanam die sehr rege Aussprache über die...
beiden Referate. In ihr kam zum Ausdruck, daß Berufsschulung...

schlossenes Eintreten einer Gewerkschaft für solche Forderungen...
sehr gut durch eine günstige Regelung der Lohnverhältnisse mit...

Gewerkschaftlicher Zusammenschluß der litauischen Eisenbahner.

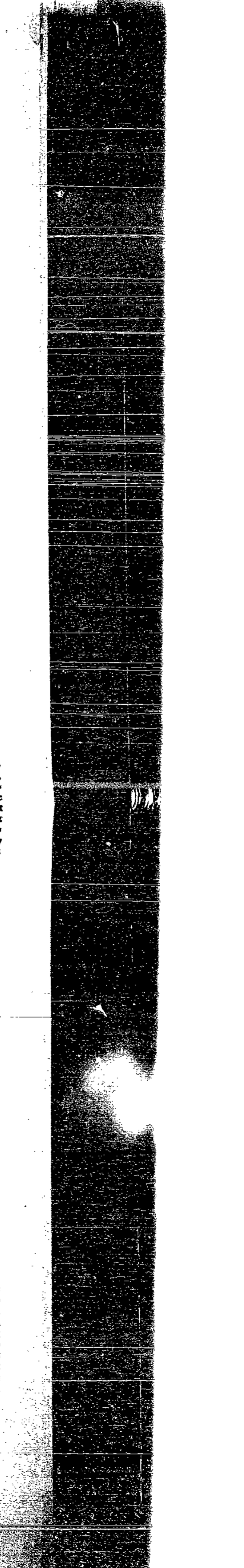
Memel, 20. August. (Eigener Drahtbericht.) Nach Ueberwindung...
unabweisbarer Schwierigkeiten ist es den litauischen Eisenbahner...

Die Lohnbewegung in der Breslauer Metallindustrie.

Das Lohn- und Arbeitszeitabkommen in der Breslauer...
Metallindustrie ist von den Gewerkschaften geschloßend worden.

Funktionär-Verammlung der Breslauer Metallarbeiter.

In einer Funktionär-Verammlung der Breslauer Metallarbeiter...
sprach am Mittwoch Kollege Günter über die bevorstehenden...



Schauspielhaus
Opernbühnen
Tel. Ring 2543

Gesamtdarstellung
des
**Wiener
Boracher-
Theaters**
Täglich 8 Uhr

**Der....
Die...
Das!**

Größe
Anstimmungs-Revue
in 21 Bildern.

Heute

Eröffnung

unseres Spezialhauses in

Herren- und Damen-Kleidung

Große Auswahl in

Herren-, Burschen-Anzügen, | Damen-Kleider, Mäntel,
Paletots, Gummimäntel usw. | Kostüme, Röcke, Blusen usw.

zu äußerst billigen Preisen.

Der Zeit entsprechend gewähren wir auf Wunsch Teilzahlung und
werden gekaufte Waren sofort ausgetauscht.

Gebr. Birnbaum, Ohlauerstr. 20 i. Etg.

Gegüber der
Bischofstraße

Victoria-
Theater / Tel. Ring 2297
Täglich 8¹/₂ Uhr:
Gastspiel
Herrnfeld-
Theater
Unbeschreiblicher
Lacherfolg!

**Hausierer
Jokale**
mit 37.00
**Es lebe das
Nachtleben**

Hauptrollen:
Dr. Anton Horowitz
Friedrich Schneider

**Manne vergeben,
Ehler bestehen!**

Gute Geschenkideen
bist in reichster Auswahl
an Lager

Individuelle Selbstwahl
mod. Antiquariat
Reinhold, Neua Graupenstr. 5.

Schlesisches Landestheater.
Heute Freitag, abends 7¹/₂ Uhr:
Südpark-Konzert.
Wagner - Dvorak.

Hauptbankwirtschaft an der Jahrhunderthalle.
Heute Freitag, Anfang 7¹/₂ Uhr:
14. Konzert des Stadttheater-Orchesters
Leitung: Kapellmeister Robert Seidelmann.
Mitwirkung: Richard Groß.

Theater des Nordens
Friedrichstraße 32
Nur Freitag bis Montag! 3754

Verlöschende Fackel!
6 große Akte nach dem berühmten Drama „Kean“
von Alexander Dumas
mit Natalja Lizenko
Ewan Mosjakin u. Nikolai Koka.
Ferner:
Auf gefährlichen Wegen
Widener, 2 Akte.
Schnuckis Familienglück!
Grotzke, 2 Akte.
Deullg-Woche Nr. 34
100 Veranlassung! Ab 20. August
mit
Neulandschwärmer Kahlstedt, Schöndorf.

Druckerei Volkswacht Restführung
aller Druckarbeiten
Breslau 2 Flurstraße 4/6

Bad Langenau (Bez. Breslau)
Hotel-Pension „Heideberg“
Verkehrsmittel preiswertes Logierhaus.

Verpflichtigt unsere Interenten!

Stad-Flüge
H. Mohaupt
Raststraße 1, I. Tel. R. 1301
täglich Abbruchstraße.

Promenaden-

Theater.

Bei schönem
Wetter im
Garten.

2. Wochenstreifen!

Woche verlängert.
Militär-Kapelle!
Gesangs-Einlagen.
Kriegs-Potpouri 70-71.

BRESLAUER

WELT-BÜHNE

Theaterhaus Friedrich-Wilhelm-Straße 35
Breslau, Wochentagen 6 u. 8¹/₂ Uhr, Sonntags 7 u. 9¹/₂ Uhr.

Von Freitag, den 21. bis Montag, den 24. August:
Das feierliche Doppelprogramm!
Erna Gläser! - Max Landi!
In den schönsten Kostümen des Jahres.

Die Tragödie einer Frau!

Ferner:
DIE PERÜCKE!

Beim Genuß wird
jedem klar,
Stiebler's Kaffee
wunderbar!

Täglich frische Röstung!

Nr.		1/2 kg
3 Spezial-Röstung	.....	3.20
4 Spezial-Röstung	.....	3.60
5 Spezial-Röstung	.....	3.80
6 Spezial-Röstung	.....	4.20
8 Spezial-Röstung	.....	4.40
9 Spezial-Röstung	.....	4.60
Spezial-Röstung	.....	1/2 kg 2.80, 3.00

Stiebler's Kakao
stark emulsiert, leicht bekömmliches Getränk und Überdigerant
1/2 kg 1.55, 1.70, 1.85, 1.90 Mk.
feinste hochwertige Qualitäten, fettreich und sehr nahrhaft
1/2 kg 1.20, 1.40, 1.60 Mk.

Oetker's Edel-Konfitüren
Marmeladen neuer Ernte

	Glas 1/2 kg	Eimer 1 kg	2 1/2 kg
Kirsche	1.30	2.30	5.50
Erdbeere	1.50	3.00	7.00
Johannisbeere	1.10	2.00	4.50
Kirsche	1.40	2.50	6.00

Himbeersaft
sehr aromatisch, garantiert rein. 1 kg-Flasche 1.50
beste Qualität aus der Späthete Kupferberg i. Sigg. 1 kg-Flasche 1.80

„Salmenmild“
des Rittersgutes Blumen bei Lobendau, Schlesien.
Unbegrenzt haltbar, von feinstem Wohlgeschmack!
Reinere und konkurrenzlos billig.
Rein Auslandsprodukt, sondern aus der Milch gesunder Rastfische
eigener Stalles durch Sterilisation und Homogenisation hergestellt, ist
die Salmenmild in Folge ihres hohen Fettgehaltes ein vortrefflicher
Ernährungs- und kostspieliger Sahne.
Flasche 0.30 und Flaschenpfand 0.25 Mk.

Stiebler's Feinkost

Besonders billige Spezialtage:

Jeden Dienstag und Donnerstag:
Korinthen- und Zuckerkuchen 1/2 kg 1.50

Jeden Mittwoch und Freitag:
Korinthen- und Zuckerkuchen 1/2 kg 1.80
Kuchen 1/2 kg 1.60

Feinste Tafelkaffee	1/2 kg	2.20
Konkurrenzlos	1/2 kg	0.70
Feinstes Kaffee	1/2 kg	1.00
Feinstes Kaffee	1/2 kg	1.00
Schwager Kaffee	1/2 kg	1.40
Konkurrenzlos	Schachtel	0.50
Spezial-Röstung	1/2 kg	0.90
Spezial-Röstung	1/2 kg	0.70
Spezial-Röstung	1 kg-Dose	0.65
Spezial-Röstung	1/2 kg	0.50
Spezial-Röstung	1/2 kg	0.60

Verlangen Sie unsere Preisliste!
Breslauer Kaffee-Rösterer
Otto Stiebler
Breslau, Graupenstr. 5 und 21. Telefon.
Großer Saal und Restaurant im Opern-Haus.

Extra billige
Konfektion



Wir erhielten einen weiteren
Gelegenheitsposten hochlegante
Damen-Tuchmäntel
größtenteils aus Kollektionen erster
Mantelfabriken.

Der Posten enthält:
Damen- und Backfisch-Mäntel
aus feinsten Edeltüchen, in den Farben mode, hell-
hell- und mittelbraun.
Ohne Rücksicht auf Serie I 19.50 Serie II 24.50
den früheren Wert!

1. Damen-Waschkleider aus hübschen, mittel-
Posten farbigem Mousseline
und Waschkrepp mit Perlmutter-Knopf-
garnierung Einheitspreis 3.50

Damen- u. Backfischkleider aus Perkal u. Zephe-
posten sehr hübsch 3.00
verarbeitet

1. Gelegenheits-
posten Damenkleider aus karierten und gestreiften
schweren Frottestoffen durchweg Stück 5.50

1. Gelegenheits-
posten farb. Voll-Vollkleider aus wert-
vollen, hell- und mittelbraun.
hübsch gedruckten Voll-Voiles in ganz aparten
Mustern 12.50 9.75

Moderne Wolf-Schottenkleider jugendliche, feste
Kasakform 9.75
mit Gürtel, Bubikragen u. Bandgarnierung

Reinwoll. eleg. Schottenkleid in reizender
Ausführung 16.50

1. großer
Posten Kasaka Waschkrepps durchweg
2.95

Foulardartige Satinblusen lebhaft, groß
Blumen-
muster mit Bubikragen und Kravatte 5.85

1. Gelegenheits-
posten Covercoat-Damenmäntel aus prima Wasch-
sauber verarbeitet, in allen Größen 11.75

1. Gelegenheits-
posten engl. gemusterte Backfisch- und
Damen-Koppenmäntel in grau u. mode, f. d. 5.50
Uebergang, durchweg

Damen-Gummimäntel erstklass. Fabrikat in ver-
schied. vornehmen 24.50 19.50
Ausführungen

Damen-Sportjackett festes Fasson m. Gürtel- und
Seitentaschen in zwei erstklass.
wasserdicht. impr. Qualitäten, Covercoat
und Geberdine Einheitspreis 12.50

2000 Paar
Uebergangs-Dam.-Schlüpfer
feinfarbiger, mittelschwerer Futter-
trikot in vielen Farben 1.75

**Billiger Verkauf von
Damen-Wäsche**
unserer besten, ausgewählten Marken.
Damen-Hemden und -Hosen
Mädchen- u. Knabenhemden
Prinzeßröcke mit breiten Stickereien
Jumper-Untertailen
Damen-Nachthemden
zu niedrigst kalkulierten Preisen.

2 Putz-Schlager!
Der „Herren“-Filzhut 7.00
in guter Qualität, m. Ripsband garn-
u. Einfassung, schwarz u. bunte Farben

Sami-Südwestler 7.50
gesteppt m. Ripsband, einf. u. Garnier-
nadel, in guter Qualität, viele Farben



**Plessner's
Waschmittel**

Breslau (Süd)-Neumarkt.

Reichshaus Schwarz-Hel-Gold.

1924. Mittwoch 2. Im Sonnabend, den 22. August, nachmittags 4 Uhr findet die Verhandlung des Kameraden Karl...

1924. Freitag, den 23. August, nachmittags 8 1/2 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Samstag, den 24. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Sonntag, den 25. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Montag, den 26. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Dienstag, den 27. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Mittwoch, den 28. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Donnerstag, den 29. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Freitag, den 30. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Samstag, den 31. August, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Sonntag, den 1. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Montag, den 2. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Dienstag, den 3. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Mittwoch, den 4. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Donnerstag, den 5. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Freitag, den 6. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Samstag, den 7. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Sonntag, den 8. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Montag, den 9. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

1924. Dienstag, den 10. September, nachmittags 3 Uhr, findet die Verhandlung des Kameraden...

Stadt wird allgemein anerkannt. Die Wahlkommission bringt...

Neumarkt. Derliche. Infolge Pflasterung der...

Aus Schlesien. Sozialdemokratischer Bezirksverband Breslau.

Der Bezirksverband beruft hiermit zu...

Die Tagung beginnt Sonnabend, nachmittags um 5 Uhr...

Tag 1. 10 des Bezirksstatuts ist das Delegationsrecht...

Es können entsenden: Jeder Kreis bis zu 1000 Mitgliedern...

Die Mitglieder des Bezirksverbandes sowie die in...

Zur Teilnahme mit bestimmter Stimme sind berechtigt...

Die Kreise zu I tragen fünfzig Delegierten des Kreises...

Die Kreise zu II die Delegierten...

Die Kreise zu III die Delegierten...

Die Kreise zu IV die Delegierten...

Die Kreise zu V die Delegierten...

Die Kreise zu VI die Delegierten...

Die Kreise zu VII die Delegierten...

Die Kreise zu VIII die Delegierten...

nach Profite vertriebt. Sie haben ihre Wählerkraft...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...

Die Steuergelege, die dann unter der Parole...